

## **Einladung zum Museumsbesuch**

Liebe Mitglieder,

im Rahmen unserer Kulturveranstaltungen widmen wir uns diesmal der zeitgenössischen Kunst und besuchen die Kunsthalle Münster im Hafengebiet. Dies tun wir

am: **Donnerstag, den 23. Juni 2016 um 18:00 Uhr**

Ausstellung: **Solid Liquids - Internationale Positionen zur Gegenwartskulptur**

Ort: **Kunsthalle Münster  
im Speicher II (5. Stock), Hafengeweg 28, 48155 Münster**

Frau Dr. Gail Kirkpatrick ist Leiterin des Hauses wird zusammen mit ihrem Kollegen Herrn Marcus Lütkemeier das ca. 1 ½ stündige Event gestalten.

Kirkpatrick (\* 1952 in Princeton, New Jersey, USA) studierte in New York, wechselte an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster und schloss ihr Studium mit einer Promotion über das "Tanztheater und die Bildende Kunst nach 1945" ab. Neben der Arbeit als wissenschaftliche Assistentin am Rheinischen Landesmuseum Bonn nahm sie einen Lehrauftrag am Kunsthistorischen Institut in Münster wahr. Seit 1991 setzt sie das experimentelle Ausstellungsprogramm zeitgenössischer Kunst mit internationaler Ausrichtung fort. Frau Kirkpatrick ist beratendes Mitglied im Künstlerischen Fachbeirat des Kulturausschusses der Stadt Münster.

Zu unserer Führung: In der Gruppenausstellung „Solid Liquids“ werden zwei gegensätzliche Tendenzen der zeitgenössischen Skulptur untersucht. Hintergrund des Konzepts ist die Beobachtung der Auflösung des autonomen Werkbegriffs zugunsten narrativer Erzähl- und Denkmuster. Beobachtet man die zeitgenössische Skulptur des vergangenen Jahrzehnts, so fällt auf, dass einerseits performative, partizipatorische und relationale künstlerische Praktiken in den Vordergrund treten. Andererseits lässt sich eine neue Faszination für die sinnlichen Aspekte der Skulptur wie Materialität, Design und Farbe bis hin zu Freistellungen und Präsentationen auf Sockeln beobachten.

Die Ausstellung ist in inhaltlicher Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Positionen entstanden. Im Hinblick auf die 2017 in Münster stattfindenden Skulptur Projekte ergeben sich Fragestellungen nach den veränderten künstlerischen Praktiken im Dialog mit den vorgefundenen Produktionsbedingungen in dem durch Konsum und Privatisierung geprägten öffentlichen Raum.

Wir freuen uns also auf einen interessanten Abend und bitten um Eure verbindliche Anmeldung, damit wir dem Veranstalter eine entsprechende Bestätigung zukommen lassen können. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Herzliche Grüße

Jeannine Budelmann